

GEMEINDEBRIEF

Erlöser-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge
Lohbrügger Kirchstraße 9 21033 Hamburg

www.erloeserkirche-lohbruegge.de
info@erloeserkirche-lohbruegge.de

Kirchenbüro Tel. 738 67 55
Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr, Do., 16 - 18 Uhr Fax 739 287 83

Pastor Thomas Reinsberg Tel. 738 82 84
Höperfeld 50 21033 HH

Pastorin Kirsten Schmidt-Soltau Tel. 66 90 32 73
E-Mail: b.soltau@arcor.de

Pastorin Angelika Schmidt Tel. 720 081 55
Mobil 0160 977 767 20

Projektpfarrstelle im Kirchspiel Bergedorf zur Förderung der
Ehrenamtlichenarbeit Johann-Adolf-Hasse-Platz 1 21029 HH
projekt-ehrenamt@st-michael-bergedorf.de

Kirchenmusik: Christopher Ledlein Tel. 721 31 48
(außer montags)

Jugendarbeit: Clemens Knüppel Tel. 735 90 448
(Mo., 10 - 13 Uhr)

Beratung für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Lohbrügger Kirchstraße 9 21033 Hamburg Tel. 724 76 03

HILFE FÜR SUCHTKRANKE

Selbsthilfegruppe I Mi., 20 - 22 Uhr
Reinhard Heitmann, nur vormittags Tel. 730 48 45

Selbsthilfegruppe II Mo., 19.30 - 21 Uhr
Angehörige sind herzlich eingeladen
Julius Riecken, Anmeldung ab 17.30 Uhr Tel. 730 32 23

Selbsthilfegruppe III Mo., 19.30 - 21 Uhr
Angehörige sind herzlich eingeladen
Ute Siemsen, Anmeldung ab 18 Uhr Tel. 738 64 03

Spenden erbitten wir auf unser Konto: **Erlöserkirche Lohbrügge**
Volksbank Bergedorf BIC GENODEF1HH4
IBAN DE17 2019 0109 0008 6003 40

Über Ihre Hilfe freuen wir uns sehr und danken herzlich!
Eine Zuwendungsbescheinigung wird ausgestellt.



APRIL - MAI
2014

OSTERN

BASAR

HAFENMEILE &
MOGO

MUSIK IN DER
ERLÖSERKIRCHE

HEIMAT-
GESCHICHTEN



Ev.-Luth.
Erlöser-Kirchengemeinde
Hamburg - Lohbrügge

Monatsspruch für den April:

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Johannes 16,20

Liebe Gemeinde

Auf ein Wort...



„Frau Pastorin, glauben Sie an ein Leben nach dem Tod?“ Diese spannende Frage höre ich oft. Sie ist aufrichtig, und ich nehme sie ernst. Für mich ist bei dieser Frage das Relief sehr sprechend, das Sie auf dieser Seite sehen. In Stein gehauen „Jona im Bauch des Fisches“ von Reinhard Bohsack (1959).

Im Bauch des Fisches sitzt Jona. Und das Besondere an dieser Darstellung ist, Jona sitzt wie in einem Ei, und sehen Sie mal seine Körperhaltung. Er hockt dort wie ein Embryo im Bauch seiner Mutter – wie kurz vor der

Geburt. Zusammengepresst, weil der Platz im Mutterleib schon zu eng für ihn wird. Er möchte nicht heraus, weil es in der Mutter so warm und weich ist. Aber der Platz wird zu eng, und irgendwann muss er hinaus, wird herausgepresst. Wir scheinen uns, an diese Haltung zu erinnern, und daran, wie geborgen es im Mutterleib war. Denn wenn wir Schmerzen haben, ziehen wir uns so zusammen, unter der Decke zum Beispiel.

Der Künstler drückt aus: Wenn Jona verschluckt und wieder ausgespiesen wird, dann ist das wie sterben und neu geboren werden. Das Zeichen des Jona ist in der christlichen Tradition Symbol für Tod und Auferstehung.

Wir müssen alle irgendwann sterben. Manche begrüßen den Tod wie einen Erlöser, manche haben Angst davor. Für letztere tut es gut, sich vorzustellen, unser Sterben ist so etwas wie eine neue Geburt.

Auch bei der Geburt war der Platz zu eng und wir mussten hinaus, auch wenn der Tunnel uns zu eng war und es unmöglich aussah. Wir wissen ja nicht, was ein Baby denkt, aber Wissenschaftler sagen, nie wieder haben Menschen soviel Angst wie bei der Geburt. Das Kind verlässt seine Wohnung im Mutterleib, das, was es kannte und woran es gewöhnt war. Diese Höhle war das Leben. Alles andere muss ihm wie Sterben und Tod vorkommen. Und es wird in eine Welt hineingeboren, die viel größer ist als alles was es sich bis dahin vorstellen konnte. Aus der kleinen Höhle im Mutterleib geboren unter einen weiten Himmel und auf eine große Erde,

in unserer Welt. Ebenso sagt Luther, geht der Mensch durch die enge Pforte des Todes aus diesem Leben. Das Leben und unser Körper werden unserer Seele zu eng, sie muss hinaus. Aber der Tunnel erscheint uns viel zu eng, und danach scheint alles aus. Weil der Gang des Todes eng ist, halten wir dieses Leben für so groß und weit. Das zukünftige Leben erscheint uns dagegen eng, oder wir glauben gar nicht, dass da noch etwas hinter dem Sterben sein kann.

Wir denken, wir leben jetzt in einer großen Welt und unter einem unendlichen Himmel. Und doch wird uns alles uns ganz klein und eng vorkommen gegen den zukünftigen Himmel - genau wie der Mutterleib uns heute klein vorkommt gegen diesen Himmel.

Der zukünftige Himmel wird ein großer Raum und große Freude sein. Das wird dann alles für uns heute Vorstellbare übertreffen. Und genau wie nach einer Geburt alle Schmerzen bald vergessen sind, und man sich nur noch freut, dass ein neuer Mensch in diese Welt geboren ist. Mit dieser Hoffnung und dieser Zuversicht zu leben und zu sterben, dazu will uns unser Glaube eine Hilfestellung sein. Wir können uns darauf verlassen, dass Christus uns in diesen großen Raum bringt und dort alle Sorgen und Tränen weggewischt werden.

Ich wünsche Ihnen gesegnete und fröhliche Ostern.
Ihre Pastorin Kirsten Schmidt-Soltau

PASSIONSANDACHTEN IN DER ERLÖSERKIRCHE

Do., 3. April und 10. April 18 Uhr

Do., 17.4., 19 Uhr

Gründonnerstag

Agape-Mahl

Pastor Reinsberg

Fr., 18.4., 10 Uhr

Karfreitag

Pastor Reinsberg

Sa., 19.4., 23 Uhr

Osternacht mit Taufen

Pastor Reinsberg

So., 20.4., 10 Uhr

Ostersonntag

mit Abendmahl

Pastorin Schmidt-Soltau

Mo., 21.4., 10 Uhr

Ostermontag

Pastor Reinsberg

GOTTESDIENSTE

■ So., 6.4., 10 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Reinsberg

■ So., 13.4., 10 Uhr
Pastor Reinsberg

Gründonnerstag -
Ostermontag s. links

■ So., 27.4., 10 Uhr
Pastor Reinsberg

■ So., 4.5., 10 Uhr
mit Abendmahl
Pastorin Schmidt

■ So., 11.5., 10 Uhr
Konfirmation
Pastor Reinsberg

■ So., 18.5., 10 Uhr
Pastor Reinsberg

■ So., 25.5., 10 Uhr
Konfirmation
Pastor Reinsberg

■ Do., 29.5., 10 Uhr
Himmelfahrt
Pastor Reinsberg

IMPRESSUM: Ausgabe April - Mai 2014 Auflage: 2.500 Stück

Redaktion verantwortlich i.S.d.P.: Pastor Thomas Reinsberg, Hanna Kortbrae

Download des Gemeindebriefes unter www.erloeserkirche-lohbruegge.de

GRUPPEN & KREISE

**Frauenkreis
im Clubraum**
Mi., 2. April 15 Uhr
Mi., 7. Mai 15 Uhr

**Missionshandarbeits-
kreis im Clubraum**
dienstags 15 - 17 Uhr
mit Frau Busse
Tel. 739 86 64

Basargruppe
donnerstags
ab 19.30 Uhr
mit Frau Reinsberg
Tel. 738 83 02

Kindergottesdienst
Sa., 5. April
10 - 12 Uhr
im Gemeindehaus
Im Mai sind Ferien

Jugendgruppe
freitags 18 - 20 Uhr
in den Jugendräumen

**Kirchengemeinde-
ratssitzungen**
Mi., 2. April 19.30 Uhr
Mi., 7. Mai 19.30 Uhr
im Clubraum

Lebendige Gemeinde

Termine & Veranstaltungen

Abendkreis für Frauen im Clubraum

- **Do. 17. April (Gründonnerstag), 19 Uhr**
Feierabendmahl im Gemeindesaal
Kein Treffen am Nachmittag
- **Do. 15. Mai, 16 Uhr**
„Brauchen wir eine Reformation
am Maßstab Martin Luthers?“
Zu diesem Thema hören wir
Heinz-Dieter Bischoff, Diakon i. R.
Gäste sind herzlich willkommen

Seniorenachmittag im Gemeindesaal

- **Mi., 30. April, 15 Uhr**
Lohbrügge hat drei evangelische Kirchen:
- Erlöserkirche (erbaut 1897 - 1899)
- Gnadenkirche (erbaut 1967 - 1969)
- Auferstehungskirche (erbaut 1968 - 1970)
Jede Kirche ist anders -
jede Kirche hat ihre eigene Geschichte.
Vortrag von Frau Erika Schmekal
- **Mi., 28. Mai, 15 Uhr**
Die Kunst des sinnvollen Gebens:
Mäzen der Museen (Berliner Kunst) James Simon.
Vortrag von Dr. Matthes.
Gäste sind herzlich willkommen.

Kirchenmusik



Erlöserkirche und Gnadenkirche

18. MAI - SONNTAG „KANTATE“

„Cantate Domino“ - „Singt dem Herrn“ steht als Motto über dem 4. Sonntag nach dem Osterfest. Seit Generationen gilt dieser Sonntag deshalb als Tag der Kirchenmusik, für den kammerchor lohbrügge ein Anlass, im Gottesdienst um 10 Uhr Werke von Johann Sebastian Bach, William Lloyd Webber und anderen zu Gehör zu bringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben Interessierte die Möglichkeit, im Rahmen einer Orgelführung Funktionsweise und Klänge unserer frisch renovierten Orgel einmal etwas näher kennen zu lernen. Kirchenmusiker Christopher Ledlein wird die Orgel vorstellen und gerne Ihre Fragen beantworten.

Herzliche Einladung!



KIRCHENMUSIK

**Kirchenchor
und Kantorei**
dienstags
20-22 Uhr

Kinderchor
dienstags
16.30-17.15 Uhr

Flöten
donnerstags
ab 14.30 Uhr

**kammerchor
lohbrügge**
in Zusammenarbeit
mit der Gnadenkirche
mittwochs 14-tägig
20 - 22 Uhr

Posaunenchor
in Wentorf
(Tel. 720 24 25)

**So., 13. April
(Palmsonntag)
Gnadenkirche:**
Gottesdienst
mit Kantorei

**So., 11. Mai
(Konfirmation)
Erlöserkirche:**
Gottesdienst
mit Posaunenchor

**Fr., 16. Mai
Gnadenkirche:**
Abendandacht
mit den Querspielern
(19.30 Uhr)

MUSIK IN DER GEÖFFNETEN ERLÖSERKIRCHE

Am Ostersonntag beginnt eine neue Sequenz der geöffneten Kirche von 11 bis 13 Uhr. An den Donnerstagen nach Ostern (24.4. - 5.6.) bis Pfingsten steht die Erlöserkirche Lohbrügge wieder von 15 bis 17 Uhr offen für Besucher, die den besonderen Raum kennenlernen und erkunden wollen oder ihn für Stille und Gebet nutzen möchten. An diesen Tagen wird es jeweils um 16 Uhr für eine halbe Stunde besondere Musik für die Besucher geben, die sie in die frohe und nachdenkliche Osterstimmung hineinnimmt:

24. April: Maximilian Nagode, Orgel
 8. Mai: Maja Winteler, Orgel
 22. Mai: Dorothea Kaufmann und Barbara Eccard, Flöte + Harfe
 5. Juni: Dr. Thurid Schott, Orgel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Die KirchenhüterInnen

EIN THEATERERLEBNIS

Mitten im Winter fuhren wir mit einer fröhlichen Kindergruppe in „Ein Sommernachtstraum“. Wir hatten tolle Plätze im Kindertheater in Altona: 4. Reihe Parkett - auf goldenen Stühlen!!

Und dann begann es: Königin und Herzog, Elfen mit dem königlich-elfischem Gefolge, ein gewaltiger Drache und junge Leute aus dem alten Athen. Aber überall dazwischen mit Riesensprüngen dieser raffinierte, hinterlistige Puck, der alles immer wieder durcheinanderwirbelte und für viele Verwirrungen sorgte (er hatte ein Trampolin hinter dem Busche - wir haben es in der Pause entdeckt, deshalb konnte er immer so hoch springen)!

Und am Ende sagte er dem Publikum: „Ich habe euch nur angeführt!“
 Wunderschöne Kostüme, wunderbare Stimmen, begleitet von zwei Pianistinnen mit geflochtenen Lorbeerkränzen im Haar, so wurden wir diesen Nachmittag verzaubert! -

Als wir dann das Theater verließen, war es draußen kalt und ungemütlich, eben wie „Winter in Hamburg“.

Ev.-Luth. Erlöser-Kirchengemeinde
 Hamburg-Lohbrügge



OSTERBASAR



- Handarbeiten
- Osternester und Gestecke
- Ostereier und Osterhasen
- Türkränze
- Filzarbeiten
- Frühlingsschmuck
und vieles mehr

Gemeindehaus
 Lohbrügger Kirchstraße 9
Sonntag, 6. April 2014

im Anschluß an den Gottesdienst ca. 11.15 Uhr bis 15 Uhr

In der Cafeteria gibt es Herzhaftes, Kaffee und Kuchen

Mit dem Erlös unterstützen wir unsere Partner in Tansania und den Austausch des „Trompeten“-Registers unserer Orgel

NEUES PROJEKT: HEIMATGESCHICHTEN ERZÄHLEN

Die Frage, was für mich Heimat ist, ist keine ganz leichte Frage, aber sie ist interessant. Ist es der Ort, der in meinem Personalausweis notiert ist oder das Dorf, in dem ich groß geworden bin? Ist es der Ort, an dem ich seit vielen Jahren lebe oder gar kein Ort? Als ich mir diese Frage gestellt habe, fiel mir als erstes der Birnbaum ein, der vor meinem Fenster stand, als ich Kind war, ein alter knorriger Baum, der keine saftigen Birnen mehr trug und doch wichtig für unser Spiel war und gut zu erklettern. Und das Gedicht von dem Herrn Ribbek auf Ribbek vom Havelland, der den Kindern eine Birn´ mitgibt, das ich, wie wahrscheinlich Generationen von Kindern, in der Grundschule auswendig gelernt habe und an Begegnungen mit Menschen erinnert, die mich in dieser Zeit beeindruckt haben und mir das Gefühl gegeben haben, die Welt ist freundlich und es macht Spaß, sie zu entdecken. Die Heimatsuche bringt mich ins Erzählen.

Wir als Team des Biographieprojektes laden Sie ein, uns Ihre Heimatgeschichte zu erzählen. Eine kleine Episode daraus, die Sie auswählen, bitten wir Sie dann aufzuschreiben oder von uns aufschreiben zu lassen. Dazu können wir einen Besuchstermin vereinbaren oder Sie nehmen teil an unserem Erzählcafé am Mittwoch, den 21.5. um 15 Uhr in St. Petri und Pauli, Bergedorfer Schloßstr.2. Genießen und fair handeln: Wasser!

Wenn wir ans Genießen denken, fällt uns sicher nicht als erstes das tägliche Wasser ein, das wir trinken. Dazu ist es zu selbstverständlich und reichlich vorhanden. Und doch, was wäre der morgendliche Kaffee ohne gutes Wasser. Tee schmeckt nur, wenn das Wasser stimmt. Die heiße Dusche möchte keiner missen. Viele Produkte des täglichen Lebens, nicht nur der Orangensaft, sondern auch das Handy und das Auto können hergestellt werden, wenn es genügend Wasser gibt. Grund genug, das Wasser in den Blick zu nehmen und zu fragen,

was unser Konsum für den Wasserverbrauch bedeutet und für die Menschen, in deren Ländern unsere geliebten Genussmittel oder Gebrauchsgegenstände erarbeitet werden. Es geht also um unseren ökologischen Fußabdruck, den wir hinterlassen und die Frage, was fair ist, wenn wir uns im Zusammenhang der Einen Welt nach dem Wasser erkundigen.



Gabriela Glombik und Angelika Schmidt

Wir laden Sie ein zu einem Vortrag und Diskussion über das Thema: „Wasser - genießen und fair handeln“ am Montag, den 28.4., um 19 Uhr in der Gnadenkirche Lohbrügge mit unserer Referentin Frau Linda Corleis aus dem Diakonischen Werk Hamburg.

Arbeitsgruppe Christlich-Jüdischer Dialog

„Was heißt jüdischer Staat? - Die Rolle der Religion in Israel“

Vortrag am Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr,
in den Petri-Saal des Gemeindehauses, Bergedorfer Schloßstraße 5.

Referentin ist Pastorin Hanna Lehming, Beauftragte der Nordkirche für den christlich-jüdischen Dialog und Nahostreferentin des Zentrums für Mission und Ökumene der Nordkirche.

Hierzu einige Erläuterungen: Israel bezeichnet sich als jüdischer Staat und erklärt den Zusatz „jüdisch“ zu seinem Namen als unverzichtbar. Warum ist das so, und was bedeutet „jüdischer Staat?“ Gleichzeitig versteht sich das Land als Demokratie nach westlichem Muster. Lässt sich beides miteinander vereinbaren? Welche Rolle spielt die Religion in der Geschichte des Zionismus, in der heutigen israelischen Gesellschaft und im Nahostkonflikt? Um diese und andere Fragen wird es an diesem Abend gehen. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

HAFENMEILE UND MOBILER GOTTESDIENST

Bergedorfs großes Volksfest vom 30. Mai - 1. Juni wird von unserem Kirchspiel Bergedorf mitgestaltet. Feiern Sie also gerne mit uns!
Von Freitag bis Sonntag sind die evangelischen Gemeinden mit Zelten, verschiedenen Ständen, Musik und vielen Aktionen direkt vor und in der Kirche St. Petri und Pauli dabei.

Am So., 1. Juni um 10 Uhr feiern wir dann den MoGo (Mobilen Gottesdienst) unter freiem Himmel vor St. Petri und Pauli.

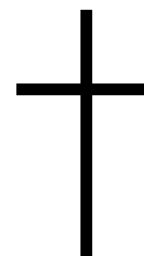
Alle sich bewegenden Menschen, ob zu Fuß, auf zwei oder vier Rädern, motorisiert oder nicht, bekommen den Segen mit auf ihren Weg.
Anschließend gibt es eine Ausfahrt für ca. 1 Stunde, um sich dann wieder zu den Dableibenden zu gesellen.
Eine herzliche Einladung, Fahrräder und Motorräder mitzubringen!

Aus den Kirchenbüchern

IN EIGENER SACHE

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchgemeindeamt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 5.5.2014 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



GETAUFT WURDEN

Ben Nowicki
Erik Ole Fischer
Sylvie Isabella Buterfas

GETRAUT WURDEN

Marina und Philipp Schult

BESTATTET WURDEN

Prof.Dr.Dr. Claus Arndt, 86

Johanna Hesselbarth, 83

Arno Goltermann, 78

Gerda Riegel,
geb. Hüpeden, 92